

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1839

Dienstag, 19. April 2022

WIR UND DIE EU



Hallo, liebe Leser und Leserinnen. Wir sind die 2A aus dem BRG6 Marchettiggasse. Wir haben in verschiedenen Gruppen zum Thema EU gearbeitet! In der ersten Gruppe geht es um die Geschichte der EU. In der zweiten Gruppe geht es um das EU-Parlament. In der dritten Gruppe geht es um Österreich in der EU. Viel Spaß beim Lesen!

Timon (12) und Anh (12)



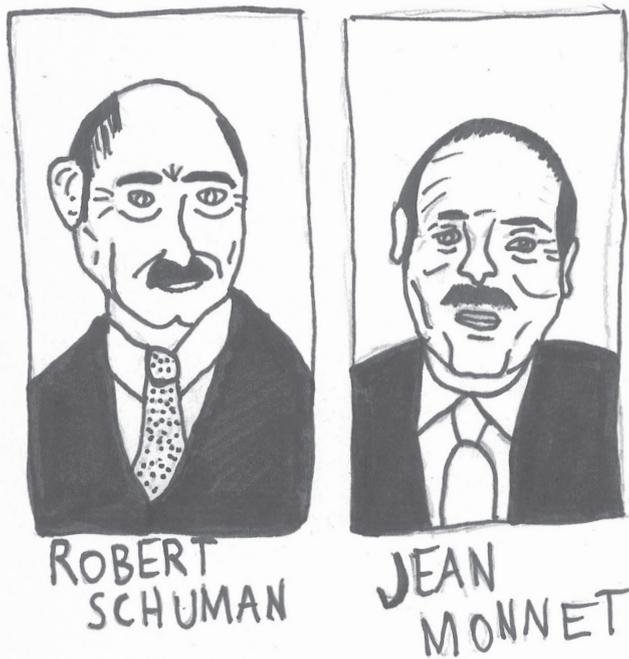
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

VON DER EGKS ZUR EU

Matthias (11), Vitus (12), Frieda (12), Kirana (11), Hayat (12), Anh (12) und Sophia (11)

In diesem Artikel erklären wir euch die Geschichte der EU! Dazu haben wir eine Zeitleiste gemacht:

1951/52 - Der Anfang! Die Idee der **EGKS** (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) von Jean Monnet und Robert Schuman entsteht. Die EGKS war eine Gemeinschaft aus 6 verschiedenen Ländern: Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, Luxemburg, Niederlande. Diese Länder kontrollierten sich gegenseitig, um zum Beispiel einen dritten Weltkrieg zu vermeiden.



1957 - Einige Jahre später wurden die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) und die EAG (Europäische Atomgemeinschaft) gegründet. Die EWG diente dazu, den Handel untereinander zu vereinfachen und die Wirtschaft zu kontrollieren. Die EAG sollte die negative Atomnutzung einschränken.

1965 - Die Gründung der EG (Europäische Gemeinschaften) diente dazu, die EWG, die EAG und die EGKS zu einer großen Gemeinschaft zusammenzustellen.

1992 - Die EU ist die Europäische Union und wurde in Maastricht (in den Niederlanden) gegründet. Ihr

Nutzen war und ist, dass die Staaten in Europa besser und enger zusammenarbeiten können.

1995 - Tritt endlich Österreich der EU bei, sowie auch Finnland und Schweden.

1999 - Der Euro wird in der EU eingeführt.

Bis **2020** treten verschiedene Länder bei. Insgesamt sind es zu diesem Zeitpunkt 28, die beigetreten sind. 2020 tritt Großbritannien als erstes Land aus und ist nun kein Mitglied mehr. Heute sind es also noch 27 Staaten.

Die heutige EU ist eine feste Gemeinschaft! Damit ist nicht gemeint, dass niemand mehr beitreten, oder die EU verlassen kann, sondern dass diese Gemeinschaft füreinander sorgt und Krieg so gut wie möglich verhindern will.

Uns ist es wichtig, dass das so bleibt und vielleicht sogar noch besser wird.



WOHER KOMMEN DIE GESETZE DER EU?

Nils (12), Oskar (12), Maria (11), Jasmin (12), Timon (12), Jeremy (12), Giorgio (12) und Noah (12)



In unserem Artikel geht es um das EU-Parlament. Wenn ihr mehr darüber wissen wollt, lest jetzt weiter!

In der EU gibt es 27 Länder und es leben ca. 450 Millionen Menschen in ihr. Für diese Menschen braucht man Regeln und Gesetze.

Sonst entsteht sehr großes Chaos. Diese Regeln werden unter anderem von den Abgeordneten im EU-Parlament beschlossen.

Der Hauptsitz des EU-Parlaments befindet sich in Straßburg. Die Nebensitze befinden sich in Luxemburg und in Brüssel in Belgien. Das EU-Parlament hat 705

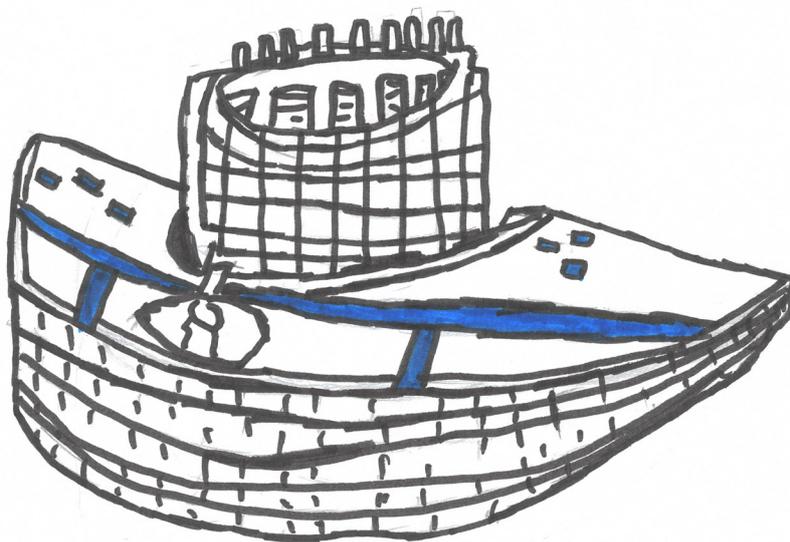
Abgeordnete. Die Abgeordneten werden von den Bürger*innen aller Mitgliedstaaten alle fünf Jahre gewählt. Das EU-Parlament beschließt Gesetze, kontrolliert die EU-Kommission und den Rat der EU und genehmigt Gelder.

Die weiteren Institutionen der EU sind:

- Europäischer Gerichtshof
- Europäischer Rat
- Rat der EU
- Die EU Kommission

Denn die Macht ist in der EU demokratisch auf verschiedene Institutionen aufgeteilt.

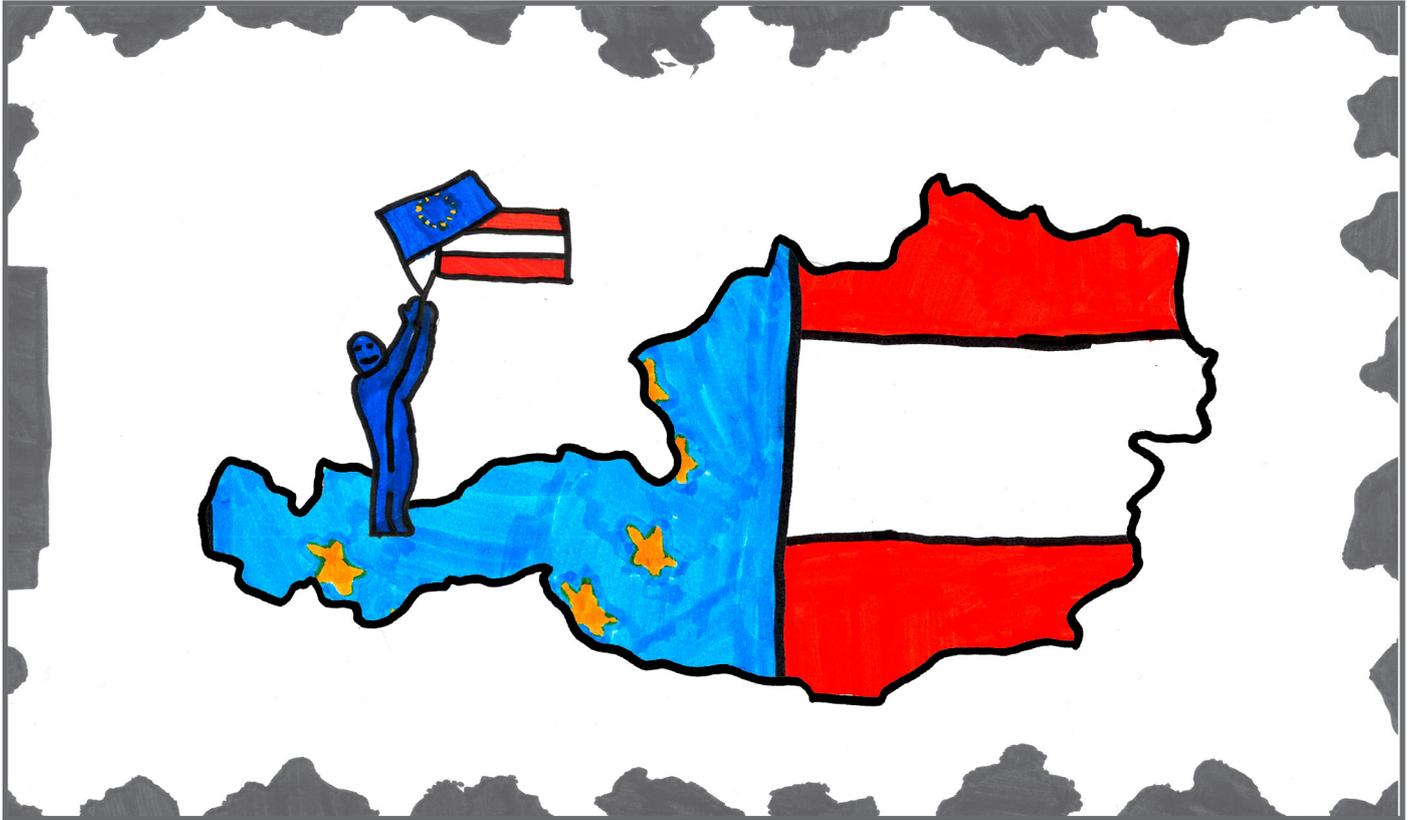
Die Abgeordneten im Parlament vertreten die Interessen der Bürger*innen in der EU. Sie haben eine ähnliche Aufgabe wie unsere Klassensprecherin. Sie sollen sich um die Wünsche und Anliegen der Menschen kümmern.



Das EU-Parlament steht in Straßburg.

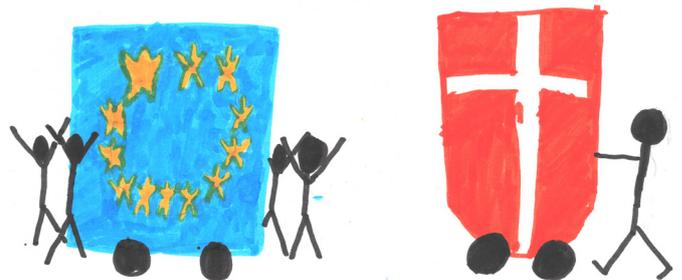
ÖSTERREICH IN DER EU

Mateo (12), Kamil (11), Tina (12), Zlatomir (11), Pauline (11), Dorotej (12), Niels (11) und Adrian (11)



In diesem Artikel geht es um den Beitritt von Österreich zur EU und die Vorteile davon!

Österreich ist 1995 der EU beigetreten. Die Volksabstimmung war am 12. Juni 1994. Eine Volksabstimmung ist eine Abstimmung, bei der die Bürger*innen z. B. entscheiden, ob dieses Land in die EU kommen kann. Österreich kam in die EU mit 66,6 Prozent positiven Stimmen und 33,3 Prozent dagegen. Österreich trifft seitdem nicht mehr alle Entscheidungen allein sondern in vielen Bereichen mit der EU gemeinsam. Es wird viel in der EU diskutiert, da die verschiedenen Länder verschiedene Interessen haben. Es ist oft nicht einfach, einen Beschluss zu schließen. Kompromisse sind sehr wichtig, denn kein Land kann davon ausgehen, seine Position durchzusetzen. Der Euro ist 2002 nach Österreich gekommen.



Österreich ist 1995 der EU beigetreten.

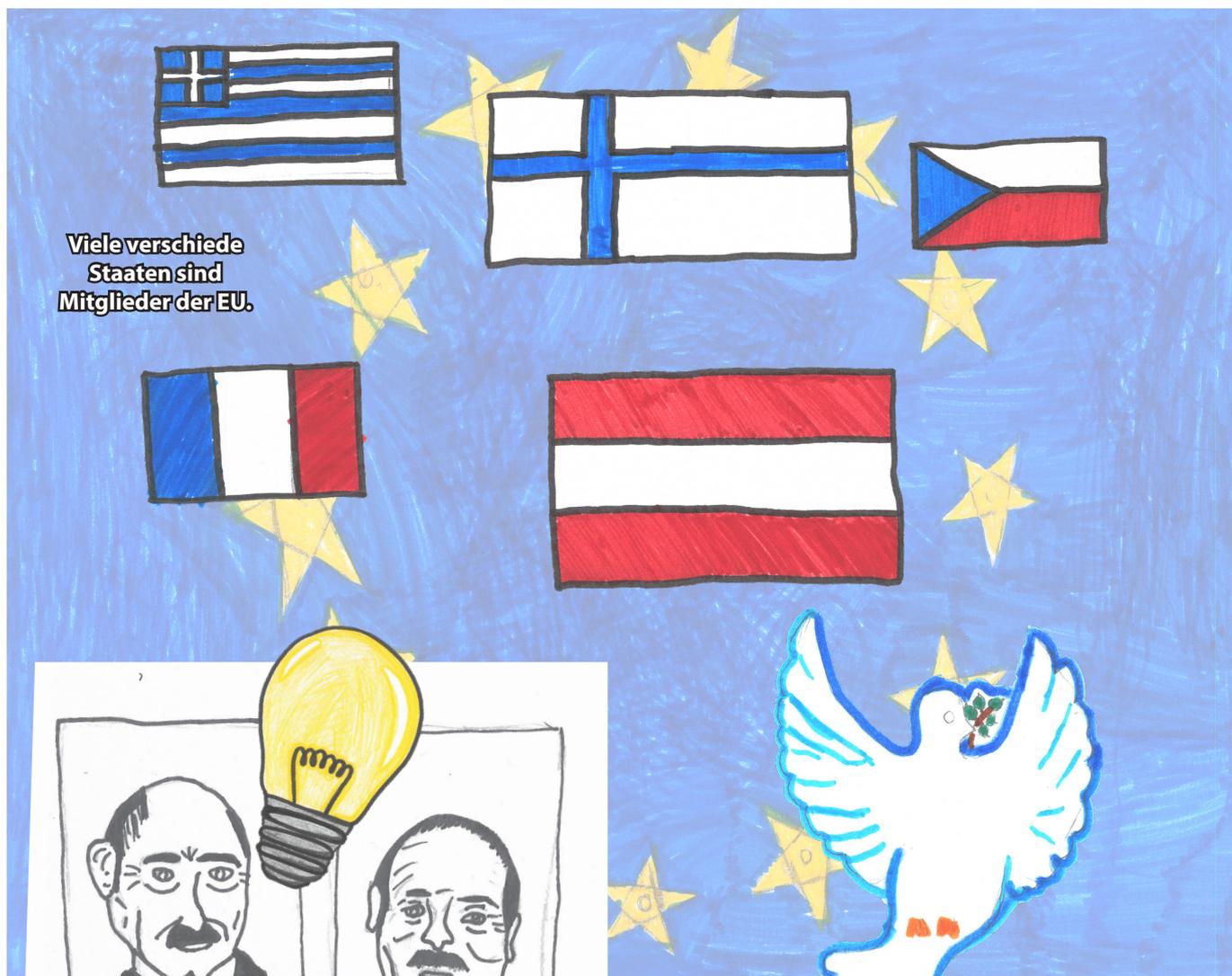
Wir finden, die Vorteile daran, dass Österreich in der EU ist, sind:

Wir finden, die Vorteile daran, dass Österreich in der EU ist, sind:

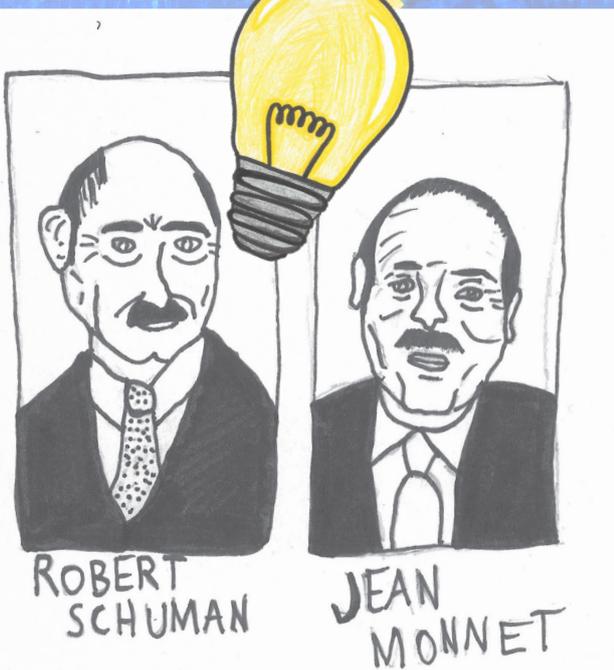
- dass wir eine freie Meinung haben können.
- dass wir qualitativ gutes Essen haben.
- dass es eine sichere Umgebung gibt.
- dass wir demokratisch sind.
- dass man in vielen Ländern leicht bezahlen kann.
- usw.



Europa ist wichtig für uns!!!



Viele verschiedene Staaten sind Mitglieder der EU.



Diese beiden hatten die erste Idee zum Vorreiter der EU!

Dauernder Frieden ist ein Ziel der EU!

IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2A, Bundesgymnasium Marchettigasse,
Marchettigasse 3, 1060 Wien



